



## Fregatte „Schleswig-Holstein“ auf dem Weg ins Mittelmeer

**Wilhelmshaven** – Am Sonntag, den 29. Juni 2014 um 10 Uhr, verlässt die Fregatte „Schleswig-Holstein“ ihren Heimathafen Wilhelmshaven, um die Fregatte „Augsburg“ bei der gemeinsamen Mission der Vereinten Nationen und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen abzulösen.

Unter dem Kommando von Fregattenkapitän Thorsten Geldmacher (43) werden sich die Frauen und Männer der „Schleswig-Holstein“ dem maritimen Verband zum Schutz des US-amerikanischen Spezialschiffes „Cape Ray“ anschließen und ihren Beitrag zum Erfolg der Mission leisten.

„Die kontrollierte Vernichtung des syrischen chemiewaffenfähigen Materials schützt unzählige Menschen und trägt zur Sicherheit in der Region bei. Die Besatzung der Fregatte „Schleswig-Holstein“ ist durch die gerade abgeschlossene Einsatzausbildung und speziell die ABC-Abwehrausbildung gut vorbereitet und sieht dieser fordernden Aufgabe erwartungsvoll entgegen“, sagte Fregattenkapitän Geldmacher mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.  
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.  
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

**Meer. Für Dich.**

  
Marine  
Wir. Dienen. Deutschland.

## Hintergrundinformationen

Deutschland wird sich gemäß der Mandatierung durch den Deutschen Bundestag am maritimen Begleitschutz der „Cape Ray“ im Rahmen der gemeinsamen VN/OPCW-Mission zur Vernichtung der syrischen Chemiewaffen beteiligen.

Das Mandat hat eine Personalobergrenze von bis zu 300 deutschen Soldaten und ist bis zum Ende der Operation, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2014 befristet.

Deutschland beteiligt sich mit einer Fregatte.

Die USA beabsichtigen die Durchführung der Neutralisierung von Teilen der syrischen Chemiewaffen durch Hydrolyse auf einem speziell umgerüsteten US-Schiff, der „Cape Ray“. Bei der Hydrolyse werden chemische Waffen durch Zugabe von Wasser und anderen Substanzen in einem geschlossenen System so zersetzt, dass sie ihre Eigenschaft als chemiewaffenfähiges Material verlieren.

Der maritime Begleitschutz richtet sich gegen mögliche Bedrohungen aus der Luft, Über- und Unterwasser unter Einschluss asymmetrischer Bedrohungen, jedoch unter Ausschluss des Schutzes an Bord der „Cape Ray“ selbst.

Er beinhaltet die Unterstützung bei der Erstellung und Aufrechterhaltung eines umfassenden Lagebildes für alle Teilnehmer der Operation.



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2  
Opdenhoffstraße 24 • 26384 Wilhelmshaven

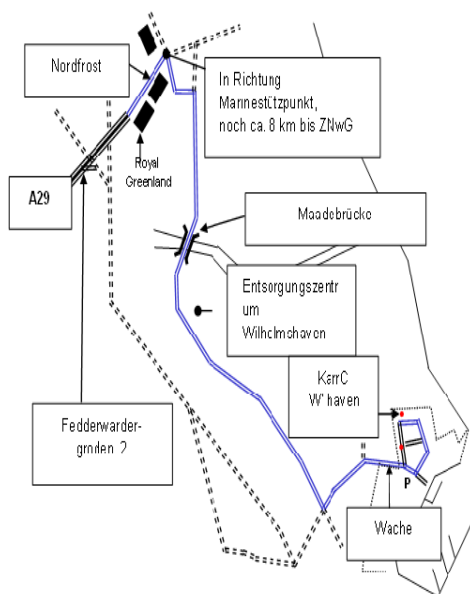
Fon.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796 • E-Mail: [markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org)

## Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Fregatte „Schleswig-Holstein“ auf dem Weg ins Mittelmeer** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Sonntag, den 29. Juni 2014.** Eintreffen bis spätestens **9 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1, 26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)



### **Anfahrt mit dem PKW**

A29

Abfahrt Voslapp/ Rüstersiell/ WHV „Häfen“ abfahren. Rechts abbiegen in Richtung Marinestützpunkt.

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Am ZOB Wilhelmshaven mit dem öffentlichen Busverkehr Linie 2 bis Haltestelle „Norderneystraße“, dann noch ca. 30 bis 45 Min. Fußweg.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Freitag, den 27. Juni 2014, 10 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49(0)4421-68-68796** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/5801  
E-Mail: [markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org)



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

## Anmeldeformular

# Fregatte „Schleswig-Holstein“ auf dem Weg ins Mittelmeer

am 29. Juni 2014

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2  
Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven  
Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796  
E-Mail: [markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org)

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

### Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
- Redakteur
- Fotograf

- Fernsehen/Film**
- Übertragungswagen
- Redakteur
- Kameramann
- Techniker

- Hörfunk/Radio**
- Redakteur
- Techniker

### Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**